

Protokoll

Samtgemeinde Jümme

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses (SKS-J-04-2018) am
Dienstag, 11.09.2018, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Udo Dänekas

Frau Erika Focken

Frau Maike Frühling Elternvertreterin

Herr Tjarko Grünefeld

Herr Ruben Grüssing

Herr Johann Hasselder

Herr Wilfried Heikens

Herr Gunnar Hein

Frau Sandra Hellmers, Schulleiterin

Grundschule Nortmoor

Herr Rainer Jürgens

ab TOP 3 anwesend

Von der Verwaltung

Herr Johann Boelsen

Frau Karin Feierabend, Präventionskraft

Frau Carina Loers

Protokollführer

Herr Ralf Möhlmann

Gäste

Frau Marlies Lühring-Broers

Herr Helmut Fahle

Frau Silke Rademacher, Elternvertreterin

Herr Dennis Schrimper, OZ

Herr Tom Schülke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2017**
- 4. Erörterung Sachstand Schulen**
- 5. Erörterung Sachstand KIP II und Beratung und Beschlussempfehlung DS-J-16-0160**
- 6. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag über eine Umlegung des Schulgartens Nortmoor DS-J-16-0185**
- 7. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag des Förder-**

vereins der Kita und der Grundschule Filsum bezüglich des Leseneangebotes DS-J-16-0181

8. **Beratung und Beschlussempfehlung über einen Zuschuss für die Kooperation der Firma Laufbahn Beruf und der Schule Kloster Barthe DS-J-16-0168**
9. **Erörterung Sachstand der Präventionsarbeit**
10. **Beratung und Beschlussempfehlung über Bildung eines Arbeitskreises Blickwinkel Prävention DS-J-16-0182**
11. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Arbeitszeit der Präventionskraft DS-J-16-0183**
12. **Erörterung Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat**
13. **Erörterung Sachstand Jugendbeirat**
14. **Erörterung Sachstand Asyl DS-J-16-0184**
15. **Erörterung Sachstand Gleichstellung**
16. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Grüssing begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung beginnt mit einer Vorstellungsrunde.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2017

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses vom 14.11.2017 wird mit 6 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

4. Erörterung Sachstand Schulen

Für die Schulen berichten deren anwesende Schulleiter Herr Hein und Frau Hellmers über die aktuelle schulische Situation.

Bericht Grundschule Nortmoor:

Frau Hellmers berichtet, dass in diesem Jahr 17 Erstklässler eingeschult wurden. Aktuell befindet sich ein I-Kind mit Betreuerin in der Grundschule.

Eine ausgeschriebene Stelle für eine Lehrkraft konnte zum gegenwärtigen Zeitpunkt leider nicht besetzt werden. Abordnungen von 3 umliegenden Grundschulen fangen die Stunden der fehlenden Lehrkraft aktuell auf.

Bericht Grundschule Filsum:

Herr Hein berichtet, dass in der Grundschule Filsum in diesem Jahr nur 18 Kinder eingeschult wurden und sich somit insgesamt nur 70 Schüler in der Grundschule befinden. 60 % der Schüler nutzen aktuell das Ganztagsangebot.

Außerdem hat die Grundschule Filsum ein junges Mädchen die im Rahmen vom Bundesfreiwilligendienst ihr freiwilliges soziales Jahr bei der Grundschule Filsum leistet. Desweiteren wurde das Lesenest weiter ausgebreitet.

Die Tablets, die im letzten Jahr angeschafft wurden, haben sich gut etabliert.

Bericht Grundschule Detern:

Herr Fiedler konnte an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen und lässt sich entschuldigen.

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass die Schulsekretärin Frau Weis leider immer noch erkrankt ist. Eine Krankheitsvertretung wurde für sie zwischenzeitlich eingestellt.

5. Erörterung Sachstand KIP II und Beratung und Beschlussempfehlung DS-J-16-0160

Seitens der Verwaltung wird erläutert, wie auch schon durch die Drucksache ersichtlich, dass der Niedersächsische Landtag das Niedersächsische Kommunalinvestitionsförderungsgesetz beschlossen hat. Der neu eingeführte Zweite Teil (KIP 2) dient der Schulsanierung. Gefördert werden können die Sanierung sowie Umbauten und Erweiterungen von Schulgebäuden mit einem Mindestinvestitionsvolumen von 40.000,- Euro je Investitionsvorhaben.

Das Förderprogramm sieht eine Einplanungsrunde vor. Alle Kommunen, denen Finanzhilfen zustehen, sind verpflichtet, gegenüber dem zuständigen Ministerium für Inneres und Sport die Investitionsmaßnahmen anzumelden, für die sie voraussichtlich Finanzhilfen beantragen werden. Sollten Kommunen ihre Fördermittel nicht oder nur teilweise in Anspruch nehmen können oder wollen, so würde eine Umverteilung nicht beplanter Finanzhilfen unter allen übrigen Kommunen durchgeführt.

Die Förderhöchstgrenze der Samtgemeinde Jümme beläuft sich auf 90.861,76 Euro. Die Förderquote beträgt 90 %.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig beim Förderprogramm (KIP2) teilzunehmen. Eine entsprechende Bereisung durch die Grundschulen sollte durch den Bauausschuss vorgenommen werden.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag über eine Umlegung des Schulgartens Nortmoor DS-J-16-0185

Frau Marlies Broers ist zugegen. Frau Broers pflegt seit längerer Zeit auch den Schulgarten bei der Grundschule Filsum und weist daraufhin, wie wichtig und wertvoll der Schulgarten für die Schüler sei.

Seitens der Grundschule Nortmoor wird die Verlegung des Schulgartens beantragt.

Als neue Schulgartenfläche ist der ehemalige Eingangsbereich der Schule vorgesehen. Durch Bau des Bildungshauses Nortmoor wurde ein neuer Eingangsbereich geschaffen und der ehemalige Zugang, der mit Waschbetonplatten ausgelegt ist, ist funktional wie gestalterisch überholt. Es handelt sich um den baulichen Nischenbereich zwischen den beiden Klassenraumflügeln der Schule in einer Größe von ca. 13 m Breite und 3 m Tiefe.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, der beantragten Umlegung zuzustimmen.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag des Fördervereins der Kita und der Grundschule Filsum bezüglich des Lesenestangebotes DS-J-16-0181

Der Förderverein Kindergarten und Grundschule Filsum e.V. beantragt eine ergänzende Bezuschussung des Lesenestangebotes mit 2.250,00 Euro jährlich.

Gegenwärtig gewährt die Samtgemeinde Jümme dem Förderverein gemäß der bisherigen Beschlusslage und des Antrags aus dem Vorjahr einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro für die bisherigen Betriebskosten, bestehend aus Fortbildungskosten und Lizenzgebühren.

Angesichts der Entwicklungen in umliegenden Gemeinden wird sich das in Filsum bestehende Angebot ohne Zahlung von Aufwandsentschädigungen durch den Förderverein schwerlich aufrechterhalten lassen.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Fachausschuss einstimmig, ab dem Haushaltsjahr 2019 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 2250,00 Euro zu gewähren.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Zuschuss für die Kooperation der Firma Laufbahn Beruf und der Schule Kloster Barthe DS-J-16-0168

Die Schule Kloster Barthe hat einen Kooperationsvertrag mit der Firma Laufbahn Beruf geschlossen. Ziel ist es, die Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Die Projektkosten betragen 6000,- €. Diese sollen bei den Kommunen und den Firmen eingeworben werden. Die Firma Laufbahn Beruf bittet um eine Beteiligung der Samtgemeinde Jümme in Höhe von jeweils 1500,- € für die nächsten drei Jahre.

Nach eingehender Beratung spricht sich der Fachausschuss einstimmig dagegen aus, sich an den Kosten für den Kooperationsvertrag Laufbahn Beruf zu beteiligen.

9. Erörterung Sachstand der Präventionsarbeit

Die Präventionsfachkraft Karin Feierabend berichtet über ihre Arbeit und geht auf folgende Inhalte ein:

- Die Arbeitsgruppe „Soziales Lernen“ wird gut angenommen. Außerdem unterstütze sie verschiedene Aktivitäten wie z.B. Weihnachtsbasteln.
- Im Kindergarten bietet sie das Programm „Bewegung mit Musik“ an.
- Außerdem pflegt sie guten Kontakt zu den ortsansässigen Vereinen und hilft mit bei Veranstaltungen wie Jümmetag oder beim Frauenflohmarkt.
- Mitarbeit im Ferienprogramm bei den folgenden Veranstaltungen: Fahrradtour zur Kurbelfähre, Kalender für Kids, Gipsmasken, Tierpark Thüle und Übernachtung auf Wangerooge.
- Der Schülerrat, Soziales Lernen, Musil AG und der Schülerwettbewerb „Sei weltbewegend“ laufen alle sehr gut.
- Geplantes Projekt für 2019 „Irgendwie anders“ im Kindergarten Detern.
- Es findet eine gute Zusammenarbeit mit dem kreisweiten Präventionsnetzwerk im Landkreis Leer sowie mit der Jugendpflege im Jümmegebiet statt.
- Sie hat teilgenommen an den Seminaren Jugendarbeit/Beziehungsarbeit, „Echt

- präventiv“ und „Move“.
- Außerdem werden auch Präventionsangebote für Eltern angeboten, so wie Theateraufführungen im Rathaus für Kindergartenkinder.

Der Sachstand wird seitens des Fachausschusses positiv zur Kenntnis genommen.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über Bildung eines Arbeitskreises Blickwinkel Prävention DS-J-16-0182

Die Präventionsfachkraft Karin Feierabend regt die Bildung eines Arbeitskreises „Blickwinkel Prävention“ an.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, einen Arbeitskreis „Blickwinkel Prävention“ zu gründen und Vereine und Institutionen zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

11. Beratung und Beschlussempfehlung über die Arbeitszeit der Präventionskraft DS-J-16-0183

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass die Samtgemeinde Jümme eine Präventionsfachkraft beschäftigt, deren Finanzierung im Rahmen des kreisweiten Präventionsnetzwerkes gemäß Vereinbarung mit dem Landkreis Leer wie folgt geregelt ist:

- Die Stelle ist mit einer sozialpädagogischen Fachkraft mit 20 Wochenstunden zu besetzen.
- Die Personalkosten tragen der Landkreis Leer und die Samtgemeinde Jümme zu je 50%.
- Für die Sachkosten von Maßnahmen stehen jährlich 5.000,- Euro zur Verfügung, die ebenfalls je zur Hälfte vom Landkreis und der Samtgemeinde getragen werden.

Für den Bereich der Jugendförderung wurde nun ein Rahmenkonzept für die Präventionsarbeit unter Festlegung von Zielen zur Qualitätsentwicklung entwickelt (dieses ist als Anlage beigefügt).

Um die Präventionsarbeit im Landkreis Leer weiter ausbauen zu können, beschloss der Jugendhilfeausschuss des Landkreises jüngst, dass die Stundenkontingente der Präventionskräfte auf 30 Wochenstunden erhöht werden können (und der Landkreis anteilig mitfinanziert). Der detaillierte Inhalt ist dem beigefügten Schreiben zu entnehmen.

Die Stelle der Präventionsfachkraft ist seit dem 01.04.2017 besetzt mit der Sozialpädagogin Karin Feierabend. Sie würde sich eine Stundenaufstockung von 5 Wochenstunden auf 25 Wochenstunden wünschen, um bedarfsgerecht im Jümmegebiet wirken zu können.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, die Stelle der Präventionsfachkraft auf 25 Wochenstunden aufzustocken.

12. Erörterung Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat

Der Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates Wilfried Heikens berichtet über die Arbeit des Rates und geht auf folgende Inhalte ein:

- Der Seniorenbeirat hat in diesem Jahr 5 x getagt. In der Zukunft sollen die Treffen monatlich stattfinden.
- Die Vernetzung mit dem Behindertenbeirat, der Ostfriesischen Seniorenbeiräte und der Stabstelle Ehrenamt des Landkreises Leer laufen sehr gut.

- Das Projekt „Fahrdienst durch Ehrenamtliche“ läuft an und wird gerade getestet.
- Der Seniorenbeirat wünscht sich ein eigenes Budget für Veranstaltungen.
- Am 17.11 veranstalten die Ostfriesischen Seniorenräte eine Veranstaltung zum Thema „Bezahlbares Wohnen“.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand positiv zur Kenntnis.

13. Erörterung Sachstand Jugendbeirat

Vom Jugendbeirat ist zu dieser Sitzung niemand zugegen.

Frau Feierabend, die in Kontakt zum Jugendbeirat steht berichtet, dass dieser sich bisher 6- mal getroffen hat.

14. Erörterung Sachstand Asyl DS-J-16-0184

Die Verwaltungsfachangestellte Carina Loers berichtet über ihre Arbeit und geht auf folgende Inhalte ein.

- Die „Große“ Flüchtlingswelle ist zunächst vorüber und dank der Hilfe von vielen Ehrenamtlichen hat das in der Samtgemeinde Jümme alles gut funktioniert.
- Der aktuelle Sachstand Asyl in der Samtgemeinde Jümme ergibt folgendes Bild:
Gemeinde Filsum:
In der Gemeinde Filsum sind aktuell 42 Personen untergebracht.
Hierbei handelt es sich um:
 - 1 Familie aus Albanien (4 Erwachsene)
 - 7 Familien aus Syrien (insgesamt 14 Erwachsene und 15 Kinder)
 - 7 Einzelpersonen aus Syrien
 - 2 Einzelpersonen aus dem Irak
 In der Gemeinde Filsum haben wir aktuell noch 7 Wohnungen angemietet.
- Gemeinde Nortmoor:
In der Gemeinde Nortmoor sind aktuell 19 Personen untergebracht.
Hierbei handelt es sich um:
 - 3 Familien aus Syrien (12 Erwachsenen und 7 Kindern)
 In der Gemeinde Nortmoor sind aktuell noch 3 Wohnungen angemietet.
- Gemeinde Detern:
In der Gemeinde Detern sind aktuell 27 Personen untergebracht
Hierbei handelt es sich um:
 - 6 Einzelpersonen aus Syrien
 - 2 Einzelpersonen aus dem Irak
 - 1 Einzelperson aus Marokko
 - 1 Person aus Eritrea mit 1 Kind
 - 1 Familie aus Marokko/Senegal mit 2 Kindern
 - 1 Person aus Syrien mit 2 Kindern
 - 1 Familie aus Syrien (3 Erwachsene und 6 Kinder)
 - Neuaufnahme am 04.09.2018 (Familie aus Syrien, 4 Personen)
 - Neuaufnahme am 10.09.2018 (Familie aus Jordanien 8 Personen)

In der Gemeinde Detern sind aktuell noch 6 Wohnungen angemietet.
Die Unterkünfte in der Westerlandstraße 100 und in der Osterstraße 1 wurden zwischenzeitlich durch uns gekündigt, da sich mit der Zeit gezeigt hat, dass kleine Wohneinheiten deutlich einfacher zu händeln sind.

- Aktuell befinden sich noch 23 Personen im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, der Rest wurde mittlerweile anerkannt und erhält Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch oder arbeitet bereits.
- Die Aufgaben haben sich mit der Aufenthaltsdauer der Flüchtlinge stark gewandelt. Wo es am Anfang um einfache integrative Arbeit, wie z.B. Hilfe im Alltag (einfache Post durchsehen, Suche nach Schulplätzen, Arztterminen etc.) ging, geht es nun viel mehr um die wirkliche Integration in den deutschen Arbeitsmarkt und um Hilfestellung, die eigene Unabhängigkeit in Deutschland zu erreichen.
- Erfreulicherweise haben in diesem Jahr wieder 4 Flüchtlinge einen Ausbildungsplatz gefunden und viele Flüchtlinge sind außerdem schon in Vollzeit-Arbeitsverhältnissen untergebracht.
- Das Café - International, Helfertreffen, Schulungen und Koordinatoren-Treffen finden in regelmäßigen Abständen weiterhin statt.

Der Sachstand wird seitens des Fachausschusses positiv zur Kenntnis genommen.

15. Erörterung Sachstand Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte Carina Loers berichtet über ihre Arbeit und geht auf folgende Inhalte ein:

- Im März 2019 finden wieder die Frauenwochen im Landkreis Leer statt. Auch Angebote aus der Samtgemeinde Jümme werden vertreten sein.
- Die Vernetzung mit den Gleichstellungsbaufragten im Landkreis Leer läuft durch regelmäßige Treffen sehr gut.
- Es wird in diesem Jahr ein Gesundheitsmanagement in Zusammenarbeit mit der AOK für alle Bediensteten der Samtgemeinde Jümme aufgebaut.
- Außerdem wurde ein Gleichstellungsplan erstellt, aus dem hervorgeht, dass 55,32 % Frauen und 44,68 % Männer (Anteil der Geschlechter anhand des Beschäftigungsvolumens) bei der Samtgemeinde beschäftigt sind.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand positiv zur Kenntnis.

16. Anträge und Anfragen

- Schulleiter Hein berichtet, dass die 4. Klasse der Grundschule Filsum beim Projekt „Plant for the Planet“ teilnimmt. Bäume und Pflanzen werde hierfür durch den Förderverein besorgt.
- Es wird angemerkt, dass die Diakoniestation in Remels jetzt eine ambulante Tagespflege für Hilfe- und Pflegebedürftige Personen anbietet.

Vorsitzender Grüssing bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 17.00 Uhr.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

[Grüssing]

[Boelsen]

[Loers]